



PFARR
BRIEF
PFARRVERBAND
HARLACHING

WEIHNACHTEN
2020

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht... Jes 9

Licht erscheint.
Sonne ist Licht, Sterne sind Licht.
Alle Farben sind Licht.
Licht strahlt – Schatten gibt es nur im Licht.

Licht macht wach.
Licht schafft Raum, Nähe und Ferne, Höhe und Tiefe.
Im Licht wirst du gesehen, im Licht kannst du dich selbst erkennen,
es geht uns ein Licht auf.

Pflanzen leben vom Licht.
Licht in der Dämmerung – wenn die Nacht noch nicht da ist;
wie lieben wir Sonnenauf- und untergang! Lichtspiel -
Der Tag, die Zeit des Lichts, die Nacht, die Zeit der Finsternis.

Dunkelheit macht Angst – Licht bekämpft die Finsternis.
Licht kann Rettung sein.
Licht im Dunkel des Lebens – die uralte Sehnsucht des Menschen.
Und Dunkelheiten gibt es genügend, Fragen, Ängste, Sorgen.
Wenn da einer sagt "ich bin das Licht" können wir hoffen, einen Weg,
vielleicht einen neuen, zu finden.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht,
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht.
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Text: Luise Müller
(davon letzter Absatz:
aus Israel)

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,**

Anton Hagl
Pfarradministrator

vielleicht geht es Ihnen ja wie mir, schön langsam kann man bestimmte Begriffe nicht mehr hören: Corona, Inzidenzwert, AHA-Regeln, Abstand halten, usw. Ich sehne mich ehrlich gesagt nach Normalität zurück. Dass ich nicht ständig nachschauen muss, ob ich auch meinen Mund-Nase-Schutz eingepackt habe, dass ich endlich mal wieder Menschen die Hand zur Begrüßung reichen kann oder einfach so ins Restaurant oder Theater gehen kann, ohne ständig zu schauen, welche Regeln gerade gelten. Wie schön wäre es, wenn sich endlich wieder etwas ändern würde.

Eigentlich befand sich das Volk Israel in der Zeit vor Jesu Geburt in einer ganz ähnlichen Situation. Sie wünschten sich auch die gute alte Zeit zurück und warteten darauf, dass sich endlich etwas änderte. Die einen warteten darauf, dass die römische Besatzungsmacht aus dem Land geworfen werden würde, die anderen, dass das Reich Gottes mit Macht anbrechen würde. Und wie dies vorstatten gehen sollte, war man sich auch nicht einig, sollte man zu den Waffen greifen oder auf das Wirken Gottes warten und die Zeit mit Beten im Tempel verbringen? Ganz unterschiedliche Wege standen offen und man war ungeduldig. Es musste doch endlich etwas geschehen.

Heute ist das doch genauso. Um die gegenwärtige Krise zu meistern, gibt es auch die unterschiedlichsten Vorschläge. Und wenn man die Talkshows und Interviews mit all den Politikern und Virologen ansieht, weiß man langsam nicht mehr, was denn nun richtig ist. Und schön langsam werden viele auch ungeduldig. Es muss doch jetzt endlich einmal vorbei sein. Aber leider kann keiner einen Zeitpunkt nennen.

So war das auch im alten Israel. Keiner konnte einen Zeitpunkt nennen, wann der Messias kommen würde. Keiner konnte sagen, wie es sein würde, auch wenn es mit den Schriftgelehrten und Hohepriestern genauso viele Experten gab, wie heutzutage. Wenn wir jetzt in der Adventszeit wieder diese Sehnsuchstexte des Alten Testaments hören, dann können wir darin ganz gut auch unsere gegenwärtige Situation erkennen. Und wie damals dürfen auch wir heute diese Sehnsucht vor Gott aussprechen und ins Gebet bringen. Denn wir alle wünschen uns doch, dass es endlich wieder anders wird.

Komm, o komm, Emmanuel, nach dir sehnt sich dein Israel –
und auch wir!

Ihr
Anton Hagl
Pfarradministrator

Ankommen bei sich selbst



Text und Fotos:
Michael Schedl-von
Brockdorff, Diakon

Stellen Sie sich vor, Sie stehen im Supermarkt an der Kassenschlange, um letzte Dinge zu besorgen für das Essen, zu dem Sie eingeladen haben. Sie blicken auf die Uhr und stellen plötzlich fest, dass gerade in diesem Moment Ihre Gäste daheim vor der Tür stehen. Sie haben sich einfach mit der Zeit vertan! Schlimmer geht's nicht. Rechtzeitig daheim anzukommen, wäre doch noch viel wichtiger gewesen als alle Kleinigkeiten für das perfekte Essen parat zu haben.

Auf den Punkt gebracht: Um andere willkommen heißen zu können, muss ich zuerst rechtzeitig ankommen. Um sich über die Ankunft von Gottes Sohn auf der Erde von Herzen freuen zu können, dafür muss ich erst bei mir selbst „zu Hause“ ankommen. Und genau dabei soll uns die Zeit des Advent helfen.

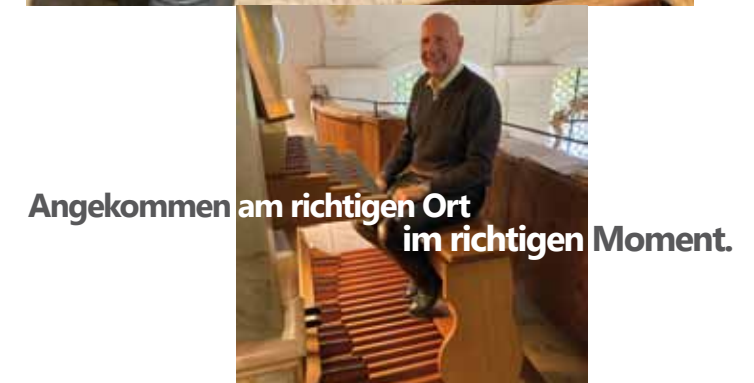
Diese Vorbereitungszeit kann für jeden unterschiedlich ausfallen: Es gibt Menschen, wie meine Schwester, die in der Zeit bis Weihnachten fasten, um bei sich anzukommen, ganz so wie es früher auch kirchlicher Brauch war. Andere lassen es sich in dieser Zeit bei Plätzchen und Stollen eher besonders gut gehen. Warum auch nicht? Das Ankommen muss nicht nur mit Verzicht zusammenhängen. Wenn ich anderen Menschen im Advent ganz bewusst meine Aufmerksamkeit schenke, dann ist das auch eine Form des Ankommens – bei meinem Nächsten, aber auch bei mir selbst. Was dies von den vielen Verpflichtungen, Treffen und Terminen der Vorweihnachtszeit unterscheidet? Es ist der ganz bewusste Akt: Ich nehme mir jetzt Zeit für mich, ich nehme mir jetzt Zeit für dich, ich nehme mir jetzt Zeit für uns.



Taufe von Sofia in
St. Anna

Es gibt so viele Gelegenheiten gemeinsam anzukommen und dieses zu feiern! In dem Bild sehen Sie das festliche Ankommen der kleinen Sofia bei der Taufe als Mitglied unserer Gemeinde. Alle haben sich für diesen kostbaren Moment im Anna-Kircherl Zeit genommen und sich vorbereitet: Die Eltern, die Paten, die Verwandten, Pfarrer Anton Hagl, Mesner Lutz Müller - und an Orgel Otto Bertele. Vor dem Spiel zieht Herr Bertele immer die Alltagstreter aus und schlüpft in seine grünen Orgelschuhe mit besonders dünner Sohle und kleinem Absatz. Das ist sein Ritual: Dann ist er wirklich angekommen und kann die Orgel für die Feiernden festlich zum Klingen bringen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent und ein gutes Ankommen bei allen kleinen und großen Gelegenheiten in der vor uns liegenden Zeit!



Hinweise zum Advent:

Das Programm des **Geselligen Kreises** bis 17.12. 2020 wird nach Möglichkeit durchgeführt – immer mit Anmeldung. Siehe Aushang. An den Adventsontagen finden in Maria Immaculata jeweils um 18.00h **Andachten** statt. Die **Frühschichten** um 6.00 h finden in der Kirche statt – wir wollen es probieren, gemäß Hygienevorschriften!

Adresse:

Am Bienekorb 2
81547 München

Telefon:

089 / 693 904 39

Fax:

089 / 693 904 35

Email:

pfarrhilfswerk
@t-online.de

Unsere Bürozeiten:

Judith Ruhfaß
(Sachbearbeiterin)
Die./Mi.
8.00 - 12.00 h

Einsatzleiterin

Johanna Krug
0171/48 09 176

Das Pfarrhilfswerk: Von uns - für Sie !**Aufgaben**

Die Aufgabe des Pfarrhilfswerks ist der Dienst am hilfsbedürftigen Menschen. Es sorgt sich um alte, kranke und einsame Leute und leistet im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Familienpflege wertvolle Hilfen. Das Pfarrhilfswerk besteht bereits seit 1930.

Als Hilfen werden gegen Kostenerstattung angeboten:

- Aktion Alltagshilfen
- Aktion Wohnberatung / Wohnanpassung / Kleinstreparaturen
- Vermittlung ambulanten Krankenpflege
- Rechtsberatung
- Eltern-Kind-Gruppen
- Spielgruppen

Aktion Alltagshilfen

Für Personen, die sich nicht mehr ausschließlich selbst versorgen können, bieten wir die „Aktion Alltagshilfen“. Im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten leisten wir Hilfen bei der Wohnungspflege, durch Einkäufe und Besorgungen, sowie durch Begleitung bei Arzt- und Behördenbesuchen, etc. Die Aufgaben nehmen unsere Altenpflegehelferin und freiwillige Helfer/innen wahr. Die Hilfen werden durch unsere Einsatzleiterin organisiert.

Wir bieten unsere Hilfen allen Mitgliedern und hilfsbedürftigen Personen in Harlaching und Umgebung an.

Aktion Wohnberatung

Mit unserer Wohnberatung und Wohnanpassung unterstützen wir ältere, kranke oder behinderte Menschen, ihre Selbstständigkeit in ihrem gewohnten Umfeld trotz Einschränkungen so lange wie möglich aufrecht erhalten zu können.

Dies kann zum Beispiel durch das Anbringen von Haltegriffen, Handläufen, etc. oder durch das Beseitigen von Stolperfallen geschehen.



Bild: by Susanne Hempel in pfarrbriefservice.de

Rechtsberatung und Juristische Erstberatung

Die Rechtsanwältin und Schlichterin Frau Dorothea von der Wipfel bietet juristische Erstberatung z. B. bei Konflikten in der Ehe, Trennung, Scheidung, bei erbrechtlichen Fragen, Streitigkeiten im Nachbarrecht, sowie Hilfe durch Vermittlung an weiterführende Stellen an. Die Rechtsberatung setzt die Mitgliedschaft im Pfarrhilfswerk voraus.

Eltern-Kind-Gruppen

Im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten bieten wir Eltern mit Kleinkindern an, sich wöchentlich (nicht in den Ferien) für einige Stunden in Eigenorganisation zu treffen.

Spielgruppen

Unter Anleitung von Fachkräften werden Kinder im Alter von ca. 2 - 3 Jahren pädagogisch betreut.

Mitgliedschaft

Das Pfarrhilfswerk ist ein eingetragener Verein. Mitglieder können alle Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen wollen. Die Aufnahme erfolgt durch eine schriftliche Beitrittserklärung.

Mitarbeit

Möchten Sie im Pfarrhilfswerk mitarbeiten?

Wir würden uns freuen!

Um alle notwendigen Leistungen in vollem Umfang wahrnehmen zu können, sucht das Pfarrhilfswerk laufend Helferinnen und Helfer, die bereit sind, gegen eine entsprechende finanzielle Entschädigung mitzuarbeiten. Sofern Sie Ihre Kräfte für diese wichtige soziale Aufgabe einsetzen wollen, sprechen Sie mit unserer Einsatzleitung oder mit dem Büro des Pfarrhilfswerkes.

Organisation

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. An Mitteln stehen dem Pfarrhilfswerk der jährliche Mitgliedsbeitrag und freiwillige Spenden zur Verfügung. Der Mitgliedsbeitrag wird vom Vorstand festgesetzt. Er beträgt zur Zeit 20,00 € im Jahr. Die Spenden sind auf Grund der Gemeinnützigkeit des Vereins steuerlich abzugsfähig.



Bild: pixabay in pfarrbriefservice.de

Spendenkonto

Pfarrhilfswerk Hl. Familie e. V., München
LIGA Bank eG München
IBAN: DE 28 7509 0300 0002 1889 10
BIC: GENODEF1M 05

Vorstand

Anton Hagl, Vorsitzender
Vorstandsmitglieder:
Margarethe Korf
Dorothea von der Wippel



ÜBER LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –
wichtiger als je zuvor!
#ÜberLeben · www.adveniat.de

Das Fest – eine Quelle der Kraft

Unsere „Altvorderen“ feierten ein Fest nur, wenn Gott und seine Taten gefeiert wurden; nicht einfach so, aus einer Laune heraus. Sie wollten im Feiern wieder zu echten Menschen werden, zu Menschen, die um ihre Würde wissen.

Ein Fest verbindet den Menschen mit seinen Wurzeln, aus denen er lebt. So ist das Feste Feiern lebensnotwendig, es schenkt uns die Kraft, die wir brauchen, um unser Leben zu meistern. Das eigentliche Fest ist nur, wenn wir davon leben können, wenn etwas zur Sprache kommt, das uns eine neue Sicht auf uns und unser Leben schenkt.

(Ist die Kraft schon am Ende, wenn wir das Fest feiern?)

Weihnachten – ein Fest des Friedens, Beginn eines Wegs des Friedens – ohne Streit, ohne Kampf, ohne Vorwürfe und Anklagen:

im Frieden mit Gott, mit uns selbst, mit unserem Geschick, mit den Menschen um uns. Ich darf mich annehmen, so, wie ich bin, weil Gott mich so annimmt, wie ich bin.

Wir sind durch seine Menschwerdung beschenkt.

Text:
Luise Müller



Weihnachten – ganz anders!

Das gilt eigentlich immer, weil ja an Weihnachten nichts so ist, wie wir es normalerweise kennen: ein Kind in der Futterkrippe, Engel auf den Feldern, ein Stern über einem Stall. Heuer gilt es aber nochmals in besonderer Weise, denn die momentane Situation macht es uns nicht möglich, Weihnachten – besonders den Hl. Abend – so zu feiern, wie wir es bisher immer getan haben.

Wir planen deshalb folgende Alternative:

Am Hl. Abend gibt es drei Weihnachtsgottesdienste auf der Wiese hinter der Kirche Hl. Familie. Die Gottesdienste sind um 16.00 Uhr, 18.00 Uhr und 20.00 Uhr und werden jeweils ein bisschen unterschiedlich gestaltet. Die ersten beiden Gottesdienste sind eher für Familien geeignet, der späte Gottesdienst ist mehr ein klassischer Gottesdienst.

Für ältere und kranke Menschen wollen wir es ermöglichen, die Gottesdienste in der Kirche verfolgen zu können. Dazu ist aber eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig.

Am Weihnachtstag, 25. Dezember, finden vier Gottesdienste statt, am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember und dem Fest der Hl. Familie, 27. Dezember, werden jeweils zwei Gottesdienste gefeiert. Es gibt also genug Alternativen, um einen Weihnachtsgottesdienst zu feiern.

Die Gottesdienste im Freien haben natürlich auch einen gewissen logistischen Aufwand, z.B. den Aufbau der Altarinsel, der Technik und die Ordnerdienste. Wenn Sie sich auf die ein oder andere Weise dafür engagieren wollen, können Sie sich gerne in den Pfarrbüros melden.



GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND HARLACHING

HEILIGER ABEND

- 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst auf der Wiese hinter der Kirche Hl. Familie
- 18.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst auf der Wiese hinter der Kirche Hl. Familie
- 20.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst auf der Wiese hinter der Kirche Hl. Familie

1. WEIHNACHTSFEIERTAG

- 9.30 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie
- 9.30 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata
- 11.00 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie
- 11.00 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata

2. WEIHNACHTSFEIERTAG

- Fest des Hl. Stephanus
- 9.30 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie
- 11.00 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata

27. DEZEMBER 2020

- Fest der Hl. Familie
- 9.30 Uhr Patrozinium der Kirche Hl. Familie
- 11.00 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata

31. DEZEMBER 2020

- Silvester
- 16.30 Uhr Jahresschlussandacht in Hl. Familie
- 18.00 Uhr Messe zum Jahresschluss in Maria Immaculata

1. JANUAR 2021

- Hochfest der Gottesmutter Maria
- 9.30 Uhr Festgottesdienst in Hl. Familie
- 11.00 Uhr Festgottesdienst in Maria Immaculata

Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen

Jeder Musikkenner weiß: der Notenschlüssel, die Tonart am Anfang eines Musikstücks entscheidet, wie das Ganze klingt. Das liturgische Jahr beginnt mit dem aaronitischen Segen:

Der Herr sprach zu Mose:
Sag Aaron und seinen Söhnen, wie sie segnen sollen:
Der Herr segne und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten
und schenke dir Heil.

(Kein oberflächliches „Prosit Neujahr!“)



Bild: Aaron Burden - unsplash - pfarrbriefservice.de

Heil nennt die Bibel die Kraft, mit dem Leben zurechtzukommen, ganz gleich was geschieht. Gott hat uns im Blick, er verliert uns nicht aus den Augen.

Dann ist da noch das Hochfest der Gottesmutter Maria, exemplarisch am Anfang des Jahres. Mit ihrem Ja zur Botschaft des Engels beginnt die Menschwerdung. Wer wie Maria vertraut, ist auf dem richtigen Weg.

Und wir sind zu Töchtern und Söhnen geworden, Erben. Wir gehören zur „Familie Gottes“. Unser Werden und Wachsen begleitet Gott mit dem Blick der Liebe auf jeder Stufe des Lebens.

Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen.

Text:
Luise Müller

BERGMESSE AUF DEM STADLBERG



Stell dir vor,
DIE MENSCHEN
anden Türen
freuen sich
UND DU
bist schuld.

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+21



Vertrauen in den Weg mit Gott

Das Vertrauen, nach dem Zeichen eines Sterns, auf der Erde einen Weg zu einem unbekanntem Ziel zu suchen, und die Gnade, es tatsächlich zu finden, scheint uns Heutige tief zu berühren; uns, denen nichts so sehr fehlt wie das Vertrauen in Gott, dass er uns Zeichen gäbe, wohin die Reise gehen soll!

Ein paar Männer also wandern oder reiten in der Dunkelheit durch die syrische Wüste unter einem Stern.

Da kommen Leute aus einer, wie wir zu sagen pflegen, primitiven Religion, Naturreligion.

Aber sie beschäftigen sich mit Astrologie und anderen okkulten Dingen. Sie sehen eine Erscheinung am Himmel, gehen der Sache nach und erkennen: da muss bei den Juden auf Erden etwas geschehen sein.

Die Magier brachten Gaben ihres Landes und ich denke, die Menschen aus anderen Regionen der Welt können uns Europäern Vieles bringen, das uns neu ist und über das wir unseren eigenen Glauben besser verstehen könnten.

Die Zukunft ist offen. Es ist immer ein Weg da. Es kann mir viel begegnen, was ich nicht kenne.

Am Ende wird Gott mir begegnen, er lässt mich nicht fallen.

„KINDERN HALT GEBEN – in der UKRAINE und WELTWEIT“

ist das Motto 2021 der Sternsinger.

Am Beispielland Ukraine wird aufgezeigt, was es bedeutet, wenn Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen: Die Kinder sind ohne oder nur mit eingeschränkter Fürsorge zuhause. Emotional und sozial werden sie gefährdet. Sie fühlen sich vernachlässigt und verlassen, die Gefahr zu Alkohol und Drogen zu greifen liegt nahe.

Auch wenn dies in bester Absicht der Eltern liegt, der Armut zu entrinnen und mit größeren Ersparnissen vielleicht heimzukehren, ist dies eine kaum zu bewältigende Last für die Familie, Großeltern und Verwandte, diese Kinder zu betreuen.

Straßenliste Sternsinger 2021

Wir besuchen an den untenstehenden Tagen möglichst viele Menschen und bringen Ihnen den Segen Gottes. Wann und wo die Sternsinger unterwegs sind, entnehmen Sie bitte den Listen. Für Fragen und Hinweise steht Ihnen das Pfarrbüro zur Verfügung. Aufgrund der besonderen Situation dieses Jahr werden Besuche nur mit Anmeldung und mit Auflagen möglich sein. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Dienstag, 5. Januar

Altersheimerstr.
Am Perlacher Forst
Aretinstr.
Armanspergstr.
Athener Platz
Athener Str.
Authanplatz
Authanstr.
Bezoldstr.
Bozzarisstr.
Bruggspergerstr.
Gehwolfweg
Geiseltasteigstr.
Greifensteinstr.
Griechenplatz
Grünwalder Str.
Heinr.-Kröllner-Str.
Hertlingstr.
Herzog-Garibald-Str.
Holzkirchner Str.
Jollystr.

Klara-Heese-Str.
Kriegerstr.
Langobardenstr.
Lautererstr.
(bis Fliederweg)
Lorenzonstr.
Mailänder Str.
Naupliastr.
Petristr.
Portiast.
Reinerstr.
Reisachstr.
Sabine-Schmitt-Str.
Säckingenstr.
Sanatoriumsplatz
Schönchenstr.
Seybothstr.
Terhallestr.
Thelemannstr.
Theodolindenplatz
Theodolindenstr.

Maria Immaculata

Mittwoch, 6. Januar

Alois-Wohlmuth-Str.
Bajrawieser Weg
Bei den Tannen
Benediktenwandstr.
Braunstr.
Defreggerstr.
Faistenbergerstr.
Füllstr.
Gabriel-Max-Str.
Hans-Bartels-Str.
Harthäuser Str.
Hermine-Bland-Str.
Hochleite
Isenschmidstr.
Lindenstr.
Meichelbeckstr.
Menterschwaißgstr.
Prösslstr.
Rabenkopfstr.
Reinekestr.
Schilcherweg
Schlichtweg
Schmorellplatz
Schönegger Weg
Sutnerstr.
Thannkirchner Weg
Über der Klause
Ulmenstr.
Vierheiligstr.
Waldschmidstr.
Willroiderstr.
Wunderhornstr.

Heilige Familie

Sonntag, 3. Januar

Achleitnerstr.
Am Perlacher Forst
Aretinstr.
Arnpeckstr.
Athosstr.
Bruggspergerstr.
Fliederweg
Geiseltasteigstr.
Grauertstr.
Griechenstr.
Grünwalder Str.
Vahrner bis Tauern
Harlachinger Str.
Haselburgstr.
Hauberriberstr.
Hauensteinstr.
Heideröschweg
Heigelstr.
Hochederstr.
Hochleite

Josef-Vötter-Str.
Karolingerallee
Königswarterstr.
Kornblumenweg
Lautererstr.
Leonburgstr.
Lindenstr.
Maukestr.
Noldinstr.
Pechdellerstr.
Säbener Pl.
Siebenbrunner Str.
St.-Anna-Platz
St.-Magnus-Str.
Tauernstr.
Tegelbergstr.
Terhallestr.
Tiroler Pl.
Vahrner Str.

Montag, 4. Januar

Ahornstr.
Akazienstr.
Akeleistr.
Am Blumengarten
Am Rosengarten
Am Staudengarten
Anemonenstr.
Brunnenweg
Eschenstr.
Hochvogelpl.

Immergrünstr.
Kastanienstr.
Kreuzdornweg
Naupliastr. Gerade 2-54
Resedenweg
Rotbuchenstr.
Rotdornstr.
Soyerhofstr.
St.-Quirin-Pl.
Wörnbrunner Pl.

Dienstag, 5. Januar

Aggensteinstr.
Berg-Isel-Str.
Bozener Str.
Brennerpaßstr.
Dolomitenstr.
Grödner Str.
Grünwalder Str. 68-105
Grünwalder Str. ungerade
Südtiroler Str. bis Tiroler Platz
Karneidpl.
Karneidstr.
Klobensteiner Str.
Laufzornner Str.
Lengmoosstr.
Meraner Str.

Naupliastr.
zw. Säbener bis Griechenstr.
Perathonerstr.
Ravennastr.
Säbener Str.
zw. Dolomiten und Nauplia
Säbener Str.
zw. Grödner und Dolomiten
Söllereckstr.
Söltlstr.
Südtiroler Str.
Traminer Str.
Veroneser Str.
Vintschgauer Str.
Widdersteinstr.

Mittwoch, 6. Januar

Agatharieder Str.
Am Bienenkorb
Am Hollerbusch
Auerbergstr.
August-Bebel-Str.
Bontweg
Bruckenfischerstr.
Bucheckernweg
Ehlersstr.
Eichthalstr.
Friedrich-Ebert-Str.
Gindelmstr.
Goldrautenweg
Haushamer Str.
Kastenseestr.
Lavendelweg
Leitzachstr.
Mangfallpl.
Mangfallstr.
Methfesselstr.

Miesbacher Pl.
Miesbacher Str.
Münchner-Kindl-Weg
Naupliastr.
zw. Säbener und Mangfall
Oberbiberger Str.
Peitinger Weg
Peter-Auzinger-Str.
Ritterspornweg
Säbener Str.
zw. Nauplia und Oberbiberger
Schlierachstr.
Stadelbergstr.
Steingadener Str.
Stresemannstr.
Strohblumenweg
Tegernseer Landstr.
Vollmarstr.
Weyarner Str.

Diakonenweihe



Am 26. September weihte mich Kardinal Reinhard Marx im Münchener Dom gemeinsam mit acht Mitbrüdern zum Diakon. Auch wenn der Gottesdienst unter einschneidenden Hygienemaßnahmen stattfand und der Kreis der Mitfeiernden auf die engsten Familienangehörigen und die Verantwortlichen der Ausbildung beschränkt blieb, so wurde mir der Empfang des Sakraments zu einem der schönsten und intensivsten Erlebnisse meines Lebens.

Die Freude darüber möchte ich gerne mit Ihnen teilen, wenn wir gemeinsam feiern, wenn wir miteinander sprechen, wenn wir einfach gemeinsam unterwegs sind im Pfarrverband Harlaching!

Diakon Michael Schedl-v. Brockdorff



Gottesdienstordnung - derzeit Aushänge beachten!



Heilige Familie

Sonntag: 9.30 h Pfarrgottesdienst
Dienstag: 8.00 h Hl. Messe
Freitag: 18.00 h Hl. Messe



Maria Immaculata

Samstag: 18.00 h Vorabendmesse
Sonntag: 11.00 h Familiengottesdienst
Mittwoch: 18.30 h Hl. Messe
Donnerstag: 17.30 h Hl. Messe

weitere Gottesdienste

Krankenhaus Harlaching, Altbau A1, 1. Stock:
Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag 18.00 Uhr, Donnerstag 18.00 Uhr

In St. Anna und in den Seniorenheimen finden derzeit keine Gottesdienste statt.

Sakramente zu Hause

Allen Kranken und Gehbehinderten werden gerne die Sakramente in der Wohnung gespendet. Anruf bitte in den Pfarrbüros.

Chronik

In die Gemeinde aufgenommen worden sind:

In den Frieden heimgegangen sind:

TERMINE PFARRVERBAND HARLACHING

DEZEMBER 2020

Beginnt am	Beginnt um	Ort	Betreff
Di.	01.12.	MI	Bibelkreis
Do.	03.12.	MI	Geselliger Kreis: Frau I. Bergdolt-Andrä: Jan van Eyck – großartiger Künstler
Fr.	04.12.	MI	Frühschicht, anschl. Frühstück; sowie 11.12, 18.12
So.	06.12.		2. Advent, Nikolaus
So.	06.12.	MI	Adventsandacht
Di.	08.12.	HF	Senioren: Adventfeier
Do.	10.12.	MI	Geselliger Kreis: Ruth Lobenhofer: Die Geburt Christi in der Malerei
Fr.	11.12.	HF	Gedenkgottesdienst d. Männergemeinschaft
So.	13.12.		3. Advent
So.	13.12.	MI	Patrozinium
So.	13.12.	HF	Eine-Welt-Markt
		MI	Adventsandacht
Mo.	14.12.	HF	Frauengemeinschaft: Adventfeier
		MI	Kommunionhelfer- und Lektorentreff
Do.	17.12.	HF	Frauengemeinschaft: Rorate und Frühstück
		MI	Geselliger Kreis: Vorweihnachtsfeier in der Kirche
Fr.	18.12.	MI	Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
So.	20.12.		4. Advent
So.	20.12.	MI	Adventsandacht

JANUAR 2021

Fr.	01.01.		Neujahr
So.	03.01.		Sternsinger bis 6.1.2021
Di.	05.01.	MI	Bibelkreis
Mi.	06.01.		Hl. 3 König
Do.	07.01.	MI	Geselliger Kreis, ebenso 21.01., 28.01.
So.	10.01.	HF	Kindersegnung
Di.	12.01.	HF	Senioren: Unser Diakon Hr. Schedl-von Brockdorff stellt sich vor
		MI	VR der Jugend
		MI	Erwachsenenbildung: Vortrag mit Gespräch: Der Komponist Karl Jenkins Ref.: H. Riedmann
So.	17.01.	HF	Eine-Welt-Markt
		MI	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So.	21.01.		Emmaus: Ökumenischer Gottesdienst
Mi.	27.01.	HF	Mittwochsgespräch: Matthias Drobinski: Johannes Paul II. - der Papst aus dem Osten
Sa.	30.01.	MI	Skitag der Jugend

FEBRUAR 2021

Di.	02.02.	MI	Bibelkreis
Do.	04.02.	MI	Geselliger Kreis, ebenso 11.02.
So.	07.02.	HF	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Mi.	10.02.	MI	Grüpplingsfasching
Sa.	13.02.		Faschingsferien bis 21.02.21
Mi.	17.02.		Aschermittwoch
Fr.	19.02.	MI	Frühschicht
So.	21.02.	HF	Eine-Welt-Markt
Mi.	24.02.	HF	Mittwochsgespräch: Wolfgang Häring: Ein Leben für das Leben - Spannende zwei Jahrzehnte Schwangeren-Konflikt-Beratung

MÄRZ 2021

Fr.	05.03.	HF	Frauengemeinschaft: Weltgebetstag
-----	--------	----	-----------------------------------

Kulturen erleben
Menschen begegnen

POLEN

Danzig und Masuren



Polenreise unter der Leitung von Pfarrer Norbert Weis vom 24. Mai bis 31. Mai 2021

Reisepreis: € 1.250,- p.P. im Doppelzimmer (bei mind. 21 zahlenden P.) (€ 150,- Zuschlag für das Einzelzimmer). Nähere Informationen zu Programm, Reisebedingungen und Kosten erhalten Sie im Pfarrbüro Heilige Familie. Programmänderungen sind aus logistischen Gründen möglich.

Das Seniorenteam berichtet

Die Pandemie stellt jeden einzelnen von uns und die gesamte Gesellschaft vor eine große Herausforderung historischen Ausmaßes.

Trotz dieser großen Belastung war und ist das Seniorenteam nicht untätig und versucht, das Seniorenleben aufrecht zu erhalten. Im Hintergrund gestaltet es die Zeit nach der Pandemie bzw. nach gewissen Lockerungen. So wurden bereits Referenten zu spannenden Themen kontaktiert und „gebucht“. Ganz bewusst natürlich ohne feste Zeitangaben. Wir stehen jedoch in den Startlöchern und warten nur auf die ersehnte Normalität, die wir in der Vergangenheit als selbstverständlich empfunden haben.

Für das erste Vierteljahr ist folgendes geplant:

Januar: Dienstag, 12.01.2021: Unser neuer Diakon,
Herr Michael-Schedl-von Brockdorff stellt sich vor

März: Dienstag, 16.03.2021: La Reunion – Vulkan-Geotop im
Indischen Ozean, Präsentation von Dr. Dieter Birmann

Die Veranstaltungen beginnen um 15:00 h – ohne Kaffeestunde

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro. Bitte Aushänge beachten.

Pfarrverband Harlaching**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Heilige Familie www.hl-familie.de
Am Bienenkorb 2, 81547 München
e-mail: hl-familie.muenchen@ebmuc.de
Tel. 089 / 693 904 0 Fax 089 / 693 904 35

Maria Schmölz, Christina Leiber, Margit Henn
Mo. 16.00 -18.00 h
Di. 9.00 -12.00 h und 16.00 -18.00 h
Do. 9.00 -11.00 h
Fr. 9.00 -12.00 h in den Ferien Di., Do. und Fr. 9-12 h

Bankverbindung

Kath. Kirchenstiftung Heilige Familie
IBAN: DE62 7509 0300 0002 1428 05
BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Maria Immaculata www.mariaimmaculata.de
Seybothstr. 53, 81545 München
e-mail: maria-immaculata.muenchen@ebmuc.de
Tel. 089 / 64 44 10 Fax 089 / 625 38 81

Constanze Olmesdahl
Di. 9.00 - 12.00 h
Mi. 15.00 - 17.00 h
Do. 14.30 - 17.30 h in den Ferien geschlossen

Bankverbindung

Kath. Kirchenstiftung Maria Immaculata
IBAN: DE06 7509 0300 0002 1442 98
BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

Seelsorger

Anton Hagl Pfarradministrator
Tel. 089 / 693 904 0
e-mail: ahagl@ebmuc.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
in Notfällen erreichbar unter: 0151 / 24 02 67 10

Michael Schedl-von Brockdorff Diakon

Seelsorgemithilfe

Norbert Weis Pfarrer i.R. ; **Udo Brünker** Diakon i.R.

Verwaltung

Martina Hanigk Verwaltungsleitung
Sprechzeiten Mo, Di, Do vormittags

Einrichtungen, Gremien**Ansprechpartner
Pfarrkindergarten**

Heilige Familie
Barbara Frenz (kommisarisch)
Tel. 690 87 70

Maria Immaculata
Johanna Riordan
Tel. 646175, Fax 64249454

Pfarrgemeinderat

Gabriel Wirth (Vorsitzender)

Veronika Feicht (Vorsitzende)

Kirchenpfleger

Dr. Peter Kreuzpaintner

Dr. Florian Bertsch

Mesner, Hausmeister

Lutz Müller, Peter Egner

Jaroslav Wyrzyk

Kirchenmusik

Heinz Riedmann

Heinz Riedmann

**Mutter-Kind-
Spielgruppe**

Margarethe Spielhauer

Stella Kneib

Ansprechpartner

Pfarrhilfswerk Heilige Familie e.V. pfarrhilfswerk@t-online.de
Sachbearbeiterin: Judith Ruhfuß, Tel. 693 904 39,

Bürozeiten: Di + Mi 8.00 - 12.00 h

Einsatzleitung: Johanna Krug, Tel.: 0171 / 480 91 76

Bürozeiten: Di vormittags

Rechtsberatung

RA Dorothea von der Wippel

Anmeldung Tel. Nr. 693 904-39 (Termine siehe Schaukasten)

Bankverbindung

IBAN: DE28 7509 0300 0002 1889 10 BIC: GENODEF1M05

Caritas Sozialstation

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 40 11

Caritas Zentrum

Caritas-Zentrum Au-Haidhausen-Giesing

Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 40

Günther Kraus, e-Mail: G402-CZ-M-01@caritasmuenchen.de

Öffnungszeiten**Pfarrbibliothek**

Maria Immaculata

Mi. 16.00 -18.00 h, Fr. 16.00 -18.00 h, So. 10.30 -12.00 h

in den Ferien geschlossen

Ansprechpartner

Pfarrbrief-Redaktion pfarrbrief@harlaching-katholisch.de
Anton Hagl (Vi.S.d.P.), Michael Krug, Luise Müller, Stefan Reich,
Michael Schedl-von Brockdorff, Barbara Schmidt

Druckerei

Druckerei Bernhard Hintermaier, München; Nr. 49, 11/2020



*Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes
der Ungewissheit entgehen kann.
Aber er antwortete:
Geh nur hin in die Dunkelheit,
und leg deine Hand in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
Und sicherer als ein bekannter Weg.*

Text: aus China